

Betriebsführung wurde fremdvergeben

Umwelttechnik Sedlmeier betreut die kommunalen Kläranlagen

Loiching. (ko) Es liegt auf der Hand, dass eine zukunftsweisende Beschlusslage wie die grundlegende Sanierung des mittlerweile in die Jahre gekommenen Freibades in Kronwieden die übrigen Themen auf der Agenda in den Hintergrund drängt. Doch es stehen weitere Themen wie die künftige Betriebsführung der kommunalen Kläranlagen, der Neubau der Aussegnungshalle in Weigendorf, die Umgestaltung des alten Kindergartens oder der angestrebte Brückenbau über den Längenmühlbach in Kronwieden an.

Diskutiert und beschlussmäßig behandelt wurden die diesbezüglichen Entscheidungen bereits nichtöffentlich. Nach dem Wegfall des Grundes für die Nichtöffentlichkeit werden sie bekanntgemacht. Und bereits die erste Maßnahme kommt überraschend, ist aber nach dem Ausscheiden einiger Mitarbeiter aus dem Bauhofteam unausweichlich, da der laufende Betrieb der beiden kommunalen Kläranlagen stets gewährleistet sein muss.

Betriebsführung wurde vergeben

Mit Wirkung vom 1. Juli wird die Betriebsführung der beiden kommunalen Abwasseranlagen in Kronwieden und Wendelskirchen an die Firma Sedlmeier, Umwelttechnik, aus Wang im Landkreis Freising vergeben. Die Gemeinde greift beim Outsourcing auf ein Unternehmen zurück, welches bereits die Gemeinden Moosthenning und Mamming sowie Wörth aus dem Nachbarlandkreis betreut; insgesamt sind es 102 Abwasseranlagen in Ober- und Niederbayern, der Oberpfalz und Schwaben. Das Familienunternehmen greift dabei auf einen Mitarbeiterstamm von rund 80 Beschäftigten aller Fachrichtungen zurück. Der Aufgabenbereich umfasst alle im Zusammenhang mit dem ordnungsgemäßen Betrieb der beiden Kläranlagen in der Gemeinde zu erbringenden Leistungen. Die Bruttokosten für die Kläranlage in Kronwieden betragen allmonatlich knapp 4.500 Euro, für die Kläranlage im Wendelskirchen fallen im gleichen Zeitraum rund 3.200 Euro an. Zur Vertragsunterzeichnung war der Mitgeschäftsführer Christoph Sedlmeier in der Vorwoche nach Kronwieden gekommen. Zusammen mit Bürgermeister Günter Schuster, dem geschäftsleitenden Beamten Christof Wittmann, dessen Assistentin Bettina Kerscher und dem in den letzten Wochen für den Kläranlagenbetrieb zuständigen Julian Baumgartner konnte die Anlage, in welcher die Abwässer der Gemeindeteile Kronwieden, Loiching und Weigendorf aufbereitet werden, in Augenschein genommen werden. Im Aufenthaltsraum der Kläranlage, die erst vor einigen Jahren grundlegend saniert worden war, wurden die Verträge unterzeichnet.

Weitere Baumaßnahmen laufen

Die Griesbacher Firma Hess Bau GmbH und die Zimmerei Mitterbiller GmbH aus Goben wurden mit den Baumeister- und den Zimmererarbeiten für die Aussegnungshalle Weigendorf beauftragt. Hier liegen die Kosten für die beiden Gewerke bei rund 36.500 Euro für die Baumeister- und bei 45.500 Euro für die Zimmererarbeiten. Auch beim Umbau des alten Kindergartens gehen die Arbeiten voran. Hier wurden ebenfalls zwei Gewerke vergeben. Die Trockenbauarbeiten gehen an die Firma Rudi Maier, Akustik- und Trockenbau in Pfarrkirchen zu einem Angebotspreis von 48.500 Euro; mit den Fliesenarbeiten wurde die Firma Wolfgang Gruber, Vilsbiburg, zum Angebotspreis von gut 16.000 Euro beauftragt. Auch bei der Brückensanierung über den Längenmühlbach in Kronwieden wurden erste Vergaben getätigt. Das Ingenieurbüro Behringer und Partner nimmt die Bestandsvermessung vor (Kostenpunkt rund 3.100 Euro) und die IMH Ingenieurgesellschaft wird mit der Baugrunderkundung für den Ersatzneubau der Brücke beauftragt (rund 12.500 Euro).

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Dreispänners mit Garagen/ Carport und den notwendigen Stellplätzen in der Kronwiedener Bahnhofstraße 18 zu. Weiterhin beschloss man, der Bürgerenergie-Genossenschaft beizutreten. Es sollen zehn Genossenschaftsanteile à 500 Euro gezeichnet werden. Lob zollte der Bürgermeister den Teams in den einzelnen Stimmbezirken für die zügige Abwicklung der Stimmauszählung bei den Europawahlen. In einem Zwischenbericht stellte Jugendreferentin Michaela Hertreiter den aktuellen Stand der Jugendarbeit in den beiden Gemeinden Niederviehbach und Loiching vor. Dazu gab sie einen kleinen Überblick über die in den kommenden Monaten geplanten Vorhaben. Zu guter Letzt gab Bürgermeister Schuster eine Einladung der polnischen Partnergemeinde Slawoborze weiter.